Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2018/214

freigegeben am **30.10.2018**

GB 1 **Datum: 22.10.2018**

Sachbearbeiter/in: Düring, Andre

Erweiterung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung - Antrag CDU

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	12.11.2018	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	20.11.2018	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 14.10.2018 (Anlage 1) beantragt die CDU-Ratsfraktion eine Änderung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung und somit eine zeitliche Ausdehnung der Leuchtdauer.

Begründet wird der Antrag insbesondere damit, dass ein Teil des öffentlichen Personennahverkehrs seinen Betrieb bereits vor 5.00 Uhr aufnimmt und somit die Nutzer dieses Angebotes die Wege zu den entsprechenden Haltepunkten im Dunkeln zurücklegen müssen. Weiterhin spräche die stärkere Frequentierung der Straßen in den Nachtstunden an den Wochenenden für eine Verlängerung der Leuchtzeiten (gesellschaftlicher Wandel).

Verwaltungsseitig wird allerdings darauf hingewiesen, dass diesbezügliche Hinweise oder Anfragen aus der Bevölkerung bisher nicht eingegangen sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird die Straßenbeleuchtung täglich ab 05.45 Uhr eingeschaltet. Durch den zusätzlichen Einsatz sogenannter Astrouhren, die die Schaltung der Straßenbeleuchtung in Abhängigkeit der jeweiligen Sonnenauf- und Untergänge vornimmt, kommt es zu automatischen Anpassungen an die jeweiligen Lichtverhältnisse und somit auch der Gesamtleuchtdauer.

Gemäß Antrag soll die Straßenbeleuchtung bereits um 04.45 Uhr eingeschaltet werden.

Aufgrund des zuvor beschriebenen Einsatzes von Astrouhren und der Berücksichtigung der jahreszeitbedingten unterschiedlichen Sonnenaufgangszeiten ergibt sich so eine voraussichtliche zusätzliche Leuchtdauer von ca. 280 bis ca. 350 Stunden.

Zusätzlich wird beantragt, die Straßenbeleuchtung an den Freitag- und Samstagabenden bis 1 Uhr angeschaltet zu lassen. Derzeit wird die Straßenbeleuchtung um 0.30 Uhr abgeschaltet. Die Änderung würde eine Erhöhung der Leuchtzeiten um ca. weitere 52 Stunden jährlich nach sich ziehen. Somit würde die jährliche Leuchtdauer von derzeit ca. 2.800 Stunden auf bis zu ca. 3.200 Stunden ansteigen.

Während der in der Gemeinde Rastede stattfindenden Großveranstaltungen bleibt die Straßenbeleuchtung nachts durchgehend an. Für die Dauer des Kramermarktes erfolgt die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Wahnbek nachts (ÖPNV) an den Wochenenden ebenfalls durchgehend.

Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Jahresverbrauches an Strom (ca. 80.000 kWh) und der Kostenentwicklung der Energiepreise würden sich bei der genannten Erweiterung der Leuchtzeiten Mehrkosten in Höhe von bis zu ca. 10.000,-- € jährlich ergeben.

Darüber hinaus würde sich die Lebensdauer der Leuchtmittel von ca. 18 Jahren auf ca. 15,5 Jahre verkürzen, womit sich die Unterhaltungskosten um rd. 15 % erhöhen würden; diese können derzeit nicht benannt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Sofern die in dem Antrag dargestellten Schaltzeiten beschlossen werden, müssten die Mehrkosten im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen in den Haushaltsplanentwurf für 2019 aufgenommen werden.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag CDU